

INFORMATIKJAHR 2006

Durch die Welt von Bits und Bytes

VOM 15. BIS 21. JULI 2006 FINDET IN MÜNCHEN DER WISSENSCHAFTSSOMMER STATT – DIE ZENTRALE VERANSTALTUNG IM INFORMATIKJAHR 2006.

VON CAROLINE
WICHMANN

Der Wissenschaftssommer von *Wissenschaft im Dialog* nimmt seine Besucher in diesem Jahr mit auf eine Reise in die Welt der Informatik. Über 100 Einzelaktionen bieten Gelegenheit, die Disziplin und ihre mannigfaltigen Einsatzgebiete in Wissenschaft und Alltag kennen zu lernen.

barem IQ. So eröffnet intelligentes Wissenschafts-Entertainment mit dem Think Theatre den Wissenschaftssommer mit einem Binär-Countdown.

Ausstellung auf dem Marienhof

Kernstück des Wissenschaftssommers ist eine große Zeltausstellung in der Münchener Innenstadt. Für

zum Thema. Im Gespräch mit den Forschern erfährt man hier zum Beispiel aus erster Hand, was Feldroboter sind: elektronische Platzwarte, die den Fußballrasen mit Spezielsensoren kontrollieren und für das Spiel freigeben.

Mitmachen ist die Devise

Wie Computerspiele die vormals elitäre Computertechnik für jedermann nutzbar gemacht haben, zeigen Computer und Computerspiele aus drei Jahrzehnten. An interaktiven Originalcomputern aus verschiedenen Epochen kann sich jeder Besucher spielend davon überzeugen, mit welcher Geschwindigkeit sich die Technik entwickelt hat. Wer experimentieren möchte, geht ins große Schülerlabor und erprobt sich als Forscher. Dort findet man zum Beispiel heraus, wie sich ein Schokokuss im Vakuum verhält.

Beteiligung der Akademie

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften informiert auf dem Marienhof: Wie sich Gletscher, die eiskalten Zeugen unseres Klimawandels, entwickeln, erläutert die Kommission für Glaziologie. „Überraschende Deformationen der Erdoberfläche“ lassen sich am Gemeinschaftsstand der Deutschen Geodätischen Kommission, des Deutschen Geodätischen Forschungsinstituts und der Bayerischen Kommission für die Internationale Erdmessung beobachten. Wie sich die EDV in den Geisteswissen-



Beim Wissenschaftssommer finden auch die Jüngsten viele Zugänge zur Informatik.

„Schlauer Lachen“

Zum Auftakt des Wissenschaftsfestivals lockt am Samstagabend eine Open Air Show zum „schlauer Lachen“. Körperkünstler, ein Rückwärtsprecher und ein weltrekordverdächtiger Kopfrechner geben wissenschaftliche Impulse und unterhalten mit kaum noch mess-

eine Woche verwandelt sich der Marienhof in einen Jahrmarkt der Wissenschaften. Rund 40 Exponate, Experimente und Stände zeigen neueste Forschung und laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Nicht nur aus Bayern, sondern aus ganz Deutschland und sogar aus Europa kommen die Wissenschaftler und machen Informatik

schaften darstellt, erfährt man bei der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, die mit der Schelling-Kommission und der Kommission für die Herausgabe der Thesaurus linguae latinae ausstellt.

Filmfest im „Mathäser“

Beim Wissenschafts-Filmfest im Mathäser Filmpalast erfahren jugendliche Besucher, wie viel wissenschaftliche Wahrheit in populären amerikanischen Hollywood-Produktionen steckt. Kann man ein menschliches Gehirn, wie in *Minority Report*, tatsächlich an einen Computer anschließen? Können sich Roboter wirklich selber weiter entwickeln, wie sie es in *I, Robot* tun? Könnte die Wirklichkeit eines Tages so aussehen oder ist das alles erfunden? Ein Wissenschaftler vom Fach führt vor jedem Film in die Thematik ein und beantwortet nachher Fragen.

Weitere Veranstaltungen

Zwei Tage der offenen Tür, ein Schülerparlament, zwei Puppentheater und ein Wissenschafts-Truck bieten Spaß und Wissen vereint für Groß und Klein. Für die, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten, sind über 20 spannende Vorträge, Führungen und Science Cafés im Programm.

Euroscience Open Forum 2006 (ESOF2006)

Zeitgleich zum Wissenschaftssommer führt die zweite paneuropäische Konferenz ESOF europäische Spitzenforscher und Wissenschaftskommunikatoren in München zusammen. Vom 15. bis 19. Juli wird über aktuellste Forschung berichtet und diskutiert.

Die Autorin ist bei WiD verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



Die virtuelle Frauenkirche symbolisiert das Informatikjahr im Wissenschaftssommer 2006.



Verantwortlich

für den Wissenschaftssommer ist die Wissenschaft im Dialog gGmbH, die getragen wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft sowie von folgenden Wissenschaftsorganisationen:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung
- Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
- Hochschulrektorenkonferenz
- Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
- Leibniz-Gemeinschaft
- Wissenschaftsrat
- Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen Otto von Guericke e. V.
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine
- Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte

Eröffnung Wissenschaftssommer

Open Air Show
mit dem Think Theatre,
Marienplatz
15. Juli, 18.00 Uhr

Jahrmarkt der Wissenschaften

Zeltausstellung auf dem Marienhof
15. Juli, 12–24 Uhr
16.–21. Juli, 10–19 Uhr

Wissenschafts-Filmfest

Mathäser Filmpalast
17.–21. Juli,
täglich 10+20 Uhr
Montag: 23 – Nichts ist so wie es scheint
Dienstag: The Day After Tomorrow
Mittwoch: Minority Report
Donnerstag: I, Robot
Freitag: Pi

Tag der offenen Tür

DLR Oberpfaffenhofen
Sonntag, 16. Juli, 10–17 Uhr

Tag der offenen Tür

Campus der Lebenswissenschaften
Martinsried/Großhadern
Samstag, 15. Juli, 10–18 Uhr

Ausführliche Informationen

zum Programm gibt's unter www.wissenschaft-im-dialog.de